

Reisebericht „Ganz im Norden kennt das Staunen keine Grenzen“ mit MS COLUMBUS 18.06.-30.06.2009

Donnerstag 18.06.2009 Anreise

Morgens um 7:30 war der erste Buszustieg meiner Gruppe in Velpke. Pünktlich fuhren wir von dort aus nach Wolfsburg um 08:00 als die Kunden auch dort eingestiegen waren starteten wir um 08.00 Richtung Kiel. Da die Fahrt recht zügig und angenehm verlief waren wir bereits um 13:30 am Cruiseterminal in Kiel wo die COLUMBUS bereits im Hafen lag. Unser Gepäck wurde gleich von der Crew von MS COLUMBUS in Empfang genommen und auf unsere Kabinen gebracht. Mit etwas Verzögerung konnten auch wir an Bord der wunderschönen COLUMBUS gehen. Am Eingang wurden wir herzlich von der Kreuzfahrtdirektorin, dem Hoteldirektor und der Hausdame begrüßt. Um 15:15 machte ich mich mit meiner Gruppe eine Schiffsführung um dann pünktlich um 16:00 zur obligatorischen Seenotrettungsübung in der Columbus Lounge zu sein. Um 16:30 hieß es dann alle Mann aufs Pooldeck um das erste Auslaufen der COLUMBUS zu erleben. Nach dem Auslaufen erhalten wir von der Kreuzfahrtdirektorin Sabine Hinz wichtige Informationen zur Abwicklung der Landausflüge. Unser Lektor Wolfgang Steinmetz informierte mit seinem digitalen Bildvortrag „Zwischen Eis und Fjorden“ über die ersten Ziele dieser Kreuzfahrt. Anschließend freuten ich mich darüber das der Restaurantmanager es geschafft hatte meine Gruppe auf drei 8er Tische nebeneinander zu platzieren. Der Tag klang aus mit einem Tanzabend in der Lounge.

Freitag 19.06.2009 Seetag

Ein geruhsamer Seetag steht uns bevor. Erst ein gemütliches Frühstück im Palmengarten dann ein bisschen Sport in Fitnessbereich. Der Lektor lädt zu einem informativen Lichtbildvortrag „Norwegens schöne Mitte- Trondheim und die Lofoten“ ein. Die COLUMBUS war auf dem Weg nach Vik in Norwegen. Das bedeutet wir durchqueren den berühmte, berühmten Skagarrag. Tagsüber war noch alles ganz ruhig aber gegen Abend wurde es etwas unruhig so dass zum Kapitäns-willkommens-cocktail und zum anschließenden Abendessen ein Teil meiner Gruppe fehlten, alles Frauen, aber sie hatten ganz liebe Männer die sie mit Zwieback und Tee in der Kabine verwöhnten.

Samstag 20.06.2009 Vik und Flam

Heute morgen erreichen wir mit der COLUMBUS unseren ersten norwegischen Hafen, den kleinen Ort Vik in Sognefjord. Alle Seekranken sind wieder fit und können zu ihren Ausflug starten. Manche machen einen ganztägigen Ausflug und steigen in Flam wieder auf die COLUMBUS. Es gibt aber auch halbtägige Ausflüge, bei einem solchen wurde ich als Begleitperson von der Ausflugschefin Lisa der COLUMBUS eingesetzt. An dieser Stelle möchte ich mich bei Lisa für die tolle Zusammenarbeit während der Kreuzfahrt bedanken. Da wir auf Reede lieben bringen uns die Tender von MS COLUMBUS an Land, wo die Ausflugsbusse bereits auf die Gäste warten. Mein Ausflug hieß „Das traditionelle Dorf Vik“ Zuerst fuhren wir die Küstenstraße entlang nach Vangnes am Sognefjord, hier steht die berühmte Statue des Wikingerhäuptlings Fridtjof der Stolz und mächtig Richtung Balestrand blickt, wo seine Geliebte lebte. Diese Statue ist ein Geschenk von Kaiser Wilhelm der Zweite. Er verbrachte gern hier seine Sommer. Der Ausblick war einfach wunderschön und wir hatten Glück mit dem Wetter es kam sogar die Sonne heraus. Danach ging es zur einer der wenigen Steinkirchen Norwegens. Zur alten Steinkirche von Hove, sie wurde im 12 Jahrhundert erbaut. Anschließend fuhren wir

durch die wunderschöne Landschaft zu der malerischen Hopperstad-Stabkirche auch diese wurde im 12. Jahrhundert erbaut. Sie ist komplett aus Holz. Von hier oben hatten wir einen sehr schönen Blick auf den Fjord wo die COLUMBUS vor Anker lag. Wieder an Bord, freuten sich alle auf das Mittagessen. Während des Essens lichtete die COLUMBUS bereits die Anker und wir fuhren Richtung Flam. Die Sonne schien und wir legten uns auf dem Pooldeck in die Liegestühle, von dort konnten wir die atemberaubende Landschaft besonders gut genießen.

Flam ist ein kleiner beschaulicher Ort mit kleinen Souvenirgeschäften, hier ist auch die Endstation der berühmten Flambahn. Die Flambahn befördert den Reisenden auf eine Strecke von nur 20 Km von Meereshöhe auf das 865 m hohe Fjell und ist die steilste Normalspurbahn Europas. Die wunderschöne Bergfahrt führt den Reisenden an Wiesen, Wasserfällen und schneebedeckte Gipfel entlang nach Myrdal. Abends beginnt die Rückfahrt durch den Aurlands- und Sognefjord mit Informationen von der Brücke durch den Lektor. Heute war der erst Abend an dem es nicht mehr dunkel wird. Beim Abendessen ließen wir uns wieder von den Köchen der COLUMBUS verwöhnen. Eigentlich muss man sagen von den Künstlern, denn jedes Gericht ist ein kleines Kunstwerk und schmeckt vorzüglich. Also abnehmen konnte ich bei dieser Reise bei besten Willen nicht, obwohl ich es mir vorgenommen hatte wenigstens nicht zuzunehmen. Auch das war bei den vielen Köstlichkeiten eigentlich unmöglich. Aber ich werde jeden Tag wenigstens eine Stunde im Fitnessraum schwitzen gehen. Und auf alle Fälle ist für mich der Fahrstuhl während der gesamten Kreuzfahrt tabu. Treppenlaufen bringt ja auch schon was, wenigstens für das schlechte Gewissen.

21.06.2009 Molde und Andalness.

An diesem Morgen legte die COLUMBUS in Molde an. Bei 18 Grad und Sonnenschein stand für mich heute die Begleitung der Stadtrundfahrt durch Molde auf dem Programm. Molde wird auch die Stadt der Rosen genannt, nicht ohne Grund, durch das außergewöhnliche milde Klima wachsen dort Pflanzen die man so hoch im Norden nicht vermutet. Die Fahrt durch die Stadt war sehr schön. Wir fuhren durch einen schönen Birkenwald nach Vandess. Der Ausblick von dort war ein Traum und bei diesem schönen Wetter hatten wir einen tollen Blick über die kleinen Inseln des Fjordes und auf die Romsdalsalpen mit ihren schneebedeckten Gipfeln. Weiter ging es zum Romsdals-Freilichtmuseum dort führten uns Kinder einheimische Tänze in ihren Trachten vor. Die Häuser waren aus dem 15. Jahrhundert, sie waren sehr interessant und sehenswert. Unser letzter Stopp war eine Kirche in Molde, hier wurden gerade 3 Babys getauft. Was mich hier beeindruckte war die Kinderfreundlichkeit in der Kirche, am Eingang war gleich eine Spielecke eingerichtet und die Kleinen bewegten sich ganz frei in der Kirche. Dann fuhren wir wieder zum Hafen wo die Columbus mit einem leckeren Mittagessen auf uns wartete. Um 14:30 legte die COLUMBUS ab Richtung Andalness. Bei diesem herrlichen Wetter waren wir natürlich wieder alle auf dem Pooldeck und ließen die herrliche Landschaft an uns vorüberziehen. Es war wie ein Bilderbuch bei dem man die Seiten nicht umschlagen brauchte. In Andalnes kommen die Gäste wieder an Bord die einen ganztägigen Ausflug „Ins Land der Trolle“ gemacht haben.

22.06.2009 Trondheim

Schon um 6:30 hatte die COLUMBUS an der Pier von Trondheim festgemacht. Einige Gäste begaben sich auf eine Panoramatour durch das Trondelag und besuchten das alte Bergwerk Lokken. Ich durfte eine der Stadtrundfahrten durch Trondheim begleiten. Es ging quer durch die Stadt, wobei uns die örtliche Reiseleitung etwas über die Gebäude und die Geschichte Trondheims erzählte. Von unserem ersten Stopp hatten wir bei strahlendblauen Himmel und 18 Grad Lufttemperatur einen wunderschönen Ausblick. Weiter ging es zum Trondelag-Freilichtmuseum, hier konnten wir Häuser unterschiedlicher Epochen besichtigen. Es gab dort eine tierische Begrüßung, neben einem Haus sonnte sich ein Fuchs auf einem Holzstapel und

ließ sich durch uns gar nicht stören. Um 10:00 ging es weiter zum Nidaros-Dom dort hatten wir eine Stunde Zeit. Mein erster Gedanke war, was soll ich eine Stunde im Dom machen? Aber um den Dom herum gab es noch ein Museum und die Stunde war doch sehr schnell um. 11:30 waren wir wieder auf der COLUMBUS und alle Gäste genossen das wunderbare Wetter und die schöne Ausfahrt von Trondheim auf dem Pooldeck. Die COLUMBUS nahm nun Kurs auf die Lofoten. Ein halber Seetag liegt vor uns an dem an Bord sehr viel geboten wird. Nach dem Mittagessen bietet Silke „Sandmalerei“ an, oder es gab eine Brückenführung. Danach hielt der Lektor in der Lounge einen digitalen Lichtbildvortrag „Norwegens rauher Norden“ um über das Nordkap und Tromsø zu informieren. Nach dem skandinavischen Abendessen im Restaurant klingt der Abend in der Lounge bei beliebten Melodien der Alegro Band aus. Heute geht die Sonne zum ersten Mal nicht mehr unter.

23.06.2009 Leknes/Lofoten

Bei der Einfahrt sahen wir die Costa Luminosa, die bedingt durch ihre Größe (2500 Passagiere) draußen auf Reede lag und deren Gäste tendern mussten. Das ist der Vorteil unserer kleinen COLUMBUS wir konnten bis an die Pier fahren und direkt an Land gehen. Heute hatten wir leider keinen Sonnenschein, es fiel ein leichter Regen, das störte aber weiter keinen da alle auf dieses Wetter vorbereitet waren. Die Kreuzfahrt ging schließlich nach Norden. Heute führte und der Ausflug nach Süden. Die Fahrt über die einzelnen Inseln der Lofoten war auch bei diesem Wetter wunderschön. Zuerst hielten wir in Nusfjord ein sehr schöner kleiner Fischerort, der 1975 von der Unesco für schützenswert erklärt wurde. Vieles hier auf den Lofoten steht unter Denkmalschutz. Es ging weiter an der Küste entlang zur Gravdal Kirche in Flakstad. Diese Kirche wurde im 18. Jahrhundert aus Treibholz erbaut. Dann fuhren wir nach Sund vorbei an wunderschönen kleinen Häusern auf deren Dächern Schafe weideten. Die Schafe brachten die Bewohner aufs Dach damit sie das Gras kurzhielten. In Sund konnten wir ein kleines Fischereimuseum besichtigen, es enthielt eine liebevoll zusammengetragene Sammlung aus Booten, Fischerausrüstungen und Hausrat aus den Fischerhütten längst vergangener Zeiten. In Sund war auch ein Schmied ansässig, der die berühmten schmiedeeisernen Comorane fertigte. Auf der Rückfahrt erzählte uns der Guide noch etwas über das Leben in Norwegen. Der Lebensunterhalt ist sehr teuer, selbst so alltägliche Dinge wie Milch, Obst und Gemüse da diese Sachen alle importiert werden müssen. Auch das Auto fahren ist sehr teuer, nicht nur der Sprit sondern und besonders für die, die gern schnell fahren möchte. Denn außerhalb des Ortes ist nur 60 erlaubt und wenn man erwischt wird so ist das nicht nur teuer sondern auch unangenehm, denn dem Sünder erwartet nicht nur eine saftige Geldstrafe sondern auch eine Gefängnisstrafe. Zum Beispiel für 30 zu schnell im Ort € 2000,- Strafe und eine Woche Gefängnis.

Um 13:30 waren wir wieder zurück auf der COLUMBUS.

Gegen Spätnachmittag lud ich meine Gruppe zu einem Sektempfang ein. Der Kapitän, die Kreuzfahrtdirektorin und der Hoteldirektor der COLUMBUS kamen zur Freude meiner Kunden dazu. Nun hatten sie die einmalige Gelegenheit den Drei ihre Fragen zu stellen. Natürlich bekam der Kapitän die meiste Aufmerksamkeit und auch Fragen die er alle sehr geduldig und ausführlich beantwortete.

Nach dem Abendessen hatte Kapitän Jörn Gottschalk noch eine Überraschung für seine Gäste. Ganz außerplan steuert er die COLUMBUS in den berühmten 2 Km langen und nur 100m breiten Trollfjord, dessen Felswände über 1000m hoch aufragen. Das war eine absolute Meisterleistung da er am Ende des Fjordes die COLUMBUS auf der Stelle drehen musste. Dieser Fjord war das Beeindruckendste was ich je erlebt habe. Es war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis.

24.06.2009 Skarsvag /Nordkap

Wir sind über den Polarkreis gefahren und damit in Neptuns Reich eingedrungen. Um seine Erlaubnis zur Weiterfahrt zu erhalten, findet heute Morgen am Pooldeck die Polartaufe statt, denn Neptun, Herrscher aller Meere hat mit seiner Gattin Tetis und seinem Gefolge unter großem Aufsehen MS COLUMBUS kurzzeitig übernommen. Erst nach genügend Wodka und der traditionellen Taufe aller Passagiere nach altem Seemannsbrauch mit Wodkaspritzen, Tisch- und Fußküssen von Tetis, Rollmopsessen und Algentrunk ist Neptun bereit, die Weiterreise zu gestatten. Zum Mittagessen gibt es ein großes Pastabüffet und zum Kafe Strudelvariationen. Gestärkt können wir uns nun den Vortrag vom Lektor „Vom Geiranger Fjord nach Bergen, Norwegens schönster Stadt“ ansehen. Auf dem Weg nach Skarsvag umrunden wir das Nordkap. Von der Brücke erläutert unser Lektor die Besonderheiten dieses schroffen Nordkapfelsens, der hier unmittelbar vor uns 307 m aus dem Meer aufsteigt. In Skarsvag liegen wir auf Reede und von dem kleinen Ort, der dem Nordkap am nächsten liegt, bringen uns die Tourbusse hinauf zum Nordkap. Wir haben einen der selten schönen Tage und genießen von diesem besonderen Punkt die Mitternachtssonne und den Blick zum Nordmeer. Zurück an Bord sitze ich noch mit meiner Gruppe, bei einem leckeren Imbiss, den uns das Küchenteam der COLUMBUS gezaubert hat, an Deck und unterhalte mich über die Eindrücke des Tages.

25.06.2009 Tromso

„Der Morgen danach“ beginnt für viele von uns etwas später. Zum Glück legt die COLUMBUS erst mittags in Tromsö an, so dass Zeit zum Ausschlafen bleibt. Leider ist heute das Wetter umgeschlagen und es regnet. Aber der Ausflug in die Eismeerkathedrale und zum Erlebniscenter Polaria, was in der Innenstadt liegt, entschädigt uns. Im Polaria wird ein Spitzbergen-Film gezeigt und verschiedene Polarregionen werden repräsentiert. Über einen Bohlenlaufsteg wandert man durch einen simulierten Schneesturm und schaut in Eisbärhöhlen, in denen ein Bär sein Winterschlaf hält. Als die COLUMBUS abends ausläuft und zwischen dem Festland und den vorgelagerten Inseln südwärts fährt hat sich das Wetter verbessert und die Fjordwelt zeigt sich im wunderschönen Licht.

26.06.2009 Seetag

Es ist Erholung auf See. Auf der Columbus wir wieder viel angeboten wie: Fit in den Tag und Autogenes Training, Norwegisch für Anfänger, eine Brückenführung, Shuffleboard, Bingo, oder ganz einfach die Sonne auf dem Pooldecke genießen. Jeder macht wozu er Lust hat.

27.06.2009 Geiranger/ Geirangerfjord

Ein wunderschöner Tag erwartete uns auf unsrer Fahrt durch den großen Fjord, den Sonnenelfenfjord und dann durch den Geirangerfjord. Das grandiose Panorama wirkt geheimnisvoll. Auf diesen Abschnitt der Kreuzfahrt habe ich mich schon gefreut, denn der Fjord ist einer der Höhepunkte Norwegens. Der Lektor kommentiert die interessante Passage. Wir fahren vorbei an den spektakulären Wasserfällen „Brautschleier“, den „Sieben Schwestern“ und dem „Freier“. Gegen Mittag erreichen wir den kleinen Ort Geiranger. Die meisten Gäste fahren zum Dalsnibba, der auf 1500m hinaufführt, von dort oben hat man einen spektakulärsten Ausblick den Norwegen zu bieten hat. Da es dort über Serpentina hoch geht und ich diese nicht besonders gut vertragen bin ich im Ort geblieben. Das blaue Himmel und die 22 Grad Lufttemperatur haben mich entschädigt. Um 19:00 verließ die COLUMBUS unter den Klängen von Griegs Musik wieder den Geirangerfjord.

28.09.2009 Bergen

Das Wetter ist wieder einmal toll, strahlendblauer Himmel und 25 Grad. Das ist sehr untypisch für Bergen wo es doch heißt dort regnet es 360 Tage im Jahr. Es stimmt wahrscheinlich das alte Sprichwort: „Wenn Engel reisen..“. Ich konnte wirklich sagen das meine Gruppe die reinsten Engel waren alle sehr lieb! Also genossen wir den letzten norwegischen Hafen, Norwegens schönste Stadt bei Sonne. Die COLUMBUS liegt sehr günstig am Vagen von dort konnten wir wunderbar zu Fuß in die Stadt gehen. Der Markt im Zentrum ist ganz in der Nähe. Am Nachmittag begleitete ich den Ausflug zur Fantoft-Stabkirche anschließend besuchten wir noch Troidhaugen, dem Wohnort von Edward Griegs und kamen dort in den Genuss eines schönen Konzertes. Nach unserer Rückkehr an Bord der COLUMBUS wurde uns das festliche Abendessen mit der traditionellen Eisbombe serviert. Anschließend lud uns der Kapitän Jörn Gottschalk zum Kapitänabschiedscocktail ein. Als der Kapitän mit seiner Crew auf der Bühne dann Seemannslieder sang, standen vielen die Tränen in den Augen, denn so langsam geht diese wunderschöne Kreuzfahrt zu Ende. Wer einmal auf der COLUMBUS eine Kreuzfahrt gemacht hatte versteht diese Rührung denn hier fühlt sich ein Passagier noch als Gast und bei diesem Abend fühlt man richtig das die Crew wie eine Familie ist.

29.06.2009 Seetag

Der letzte Seetag unserer Kreuzfahrt ist angebrochen. Der Tag beginnt mit Frühsport, damit ich das Frühstück genießen konnte hatte ich den Morgen mit Frühsport begonnen. Zu einem besonderen Highlight zählte an diesem Tag der MS COLUMBUS Frühschoppen. Bei Sonnenschein saßen wir auf dem gemütlichen Pooldeck und beobachteten das lustige Treiben, genossen das rustikale Mittagsbuffet nebst musikalischer Unterhaltung. Irgendwann im Verlauf des Tages galt es Koffer zu packen.

30.06.2009 Kiel

Der Abschied ist gekommen. Eine beeindruckende und wunderschöne Kreuzfahrt geht zu Ende. Nach dem Frühstück gehen wir alle von Bord unser Bus steht erwartet uns schon vor der Columbus. Auch auf der Heimreise kamen wir gut durch, so das wir pünktlich und wohlbehalten wieder in Wolfsburg ankamen.